



Ausgabe Nr. 19 - KW38

17. September 2015

Almosenturm

Märchensonntag

in Obernburg

am 20. September 2015



Programm:

- Verkaufsoffen von 13 bis 18 Uhr
- Non-Stop-Show am Rathaus mit DJ Sammy
- Förderverein Lesezeichen:
Märchenvorlesungen ab 13 Uhr zu jeder vollen Stunde;
u.a. „Rapunzel“; „Kennst du Blauland“ in der märchenhaft
dekorierten Hofhalle von Theresia Bock in der Römerstraße 19.
Für das leibliche Wohl ist mit Crêpes gesorgt.
- Kunstprojekt „Obernburger Märchensonntag“ – SchülerInnen der
JOV und der Main-Limes-Realschule präsentieren ihre Werke
aus dem Kunstnetz-Projekt. Vernissage um 11 Uhr am Hexenturm.
- Kindercocktails in Semmlers Weinhandel
- Gielen-Sisters machen Folkmusic am Café Fifty
- Buchkabinett: Ausstellung Drucke und Acrylbilder
aus dem Märchenprojekt „Es war einmal“
(vom 12. September bis 10. Oktober)
- Alexander Reis erklärt im Rathaussitzungssaal die
neuesten Römerfunde (14, 15 und 16 Uhr)
- Wohn-Center Spilger: Märchenbastelaktion, Märchen vorlesen
in Ritter Kunibär's Spielwelt u.v.m.
- Café Fifty: ab 15 Uhr Hörbuch „Die Maus Hubi“
- 17 Uhr Prämierung der schönsten Märchenkostüme,
(erster Preis 100 €, zweiter Preis 50 €,
dritter Preis 25 € und Eisgutscheine)





Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Obernburg a. Main

Mitteilungsblatt Almosenturm



Stadtverwaltung Obernburg

Telefon: 0 60 22 / 61 91 0 • Telefax: 61 91 39 • E-Mail: mail@obernburg.de

Öffnungszeiten: Montag – Freitag von 8.30 – 12.00 Uhr • Donnerstagnachmittag von 14.00 – 18.00 Uhr

- Amtliche Mitteilungen -

NEUIGKEITEN: Almosenturm jetzt freitags!

Aufgrund von Kosteneinsparungen bei der Zustellung des Almosenturms wurde vom Stadtrat beschlossen, den Zustellungsauftrag an das Main-Echo zu vergeben. **Ab dem 01.10.2015** finden Sie Ihren **Almosenturm immer freitags** im Briefkasten. Ansprechpartner beim Main-Echo ist Herr Münzenberger, Telefon 06021/396309



Kunstprojekt „Obernburger Märchensonntag“

Herzliche Einladung zur Eröffnung und Einstimmung auf die Märchenwelt mit Grußworten und musikalischem Rahmen am 20. September um 11 Uhr am Hexenturm.

SchülerInnen der Johannes-Obernburger-Volksschule und eine Schülerinnengruppe der Main-Limes-Realschule präsentieren ihre Werke aus dem Kunstprojekt „Obernburger Märchensonntag“. Die Arbeiten entstanden im Schuljahr 2014/15 an den Schulen in Zusammenarbeit mit dem Kunstnetz Miltenberg unter Anleitung von Elke Fieger, Thea Nodes und Sandra Wörner. Finanziell unterstützt wurde das Projekt von der Stadt Obernburg. Zu sehen sind Installationen am Hexenturm und am Almosenturm sowie Bilder und Drucke im Buchkabinett.

Weitere Informationen zum Projekt und über die Arbeit des „Kunstnetzes Miltenberg“ gibt es am Infostand an der Sparkasse. Die KünstlerInnen freuen sich auf viele interessierte Besucher.

Das Standesamt informiert:



Samstagstraungen im Jahr 2016

Aus organisatorischen Gründen weisen wir daraufhin, dass **Trauungen in der Kochsmühle** nur noch an den veröffentlichten **Trausamstagen, freitags zwischen 10:00 Uhr und 12:00 Uhr und während der Ferien**, stattfinden.

Alle Trauungen außerhalb dieser Termine finden in unserem sehr schön, neu gestalteten Sitzungssaal im Rathaus statt.

Da in letzter Zeit immer mehr auswärtige Paare beim Standesamt Obernburg a.Main heiraten und wir bemüht sind unsere einheimischen Paare bevorzugt zu behandeln, bitten wir schon jetzt alle Obernburger und Eisenbacher Paare, die beabsichtigen 2016 in Obernburg an einem Trausamstag oder Freitagvormittag zu heiraten, sich rechtzeitig einen Eheschließungstermin beim Standesamt reservieren zu lassen.

Der im Anschluss veröffentlichte Terminkalender wird zum 01.10.2015 auf unserer homepage veröffentlicht und somit auch für auswärtige Paare freigegeben! Bitte beachten Sie dies schon jetzt bei Ihrer Planung!

Für Terminvergaben und weitere Auskünfte stehen Ihnen unsere Standesbeamten gerne zur Verfügung:

Frau Hofmann (Standesbeamtin), Tel.: 06022/619125 ingrid.hofmann@obernburg.de
und Herr Roos (Standesbeamter), Tel.: 06022/619127, martin.roos@obernburg.de

Trausamstage im Jahr 2016

Januar 2016:	23.01.2016
Februar 2016:	20.02.2016
März 2016:	19.03.2016
April 2016:	23.04.2016
Mai 2016:	14.05.2016
Juni 2016:	11.06.2016
Juli 2016:	09.07.2016
August 2016:	20.08.2016 (Sitzungssaal des Rathauses!)
September 2016:	17.09.2016
Oktober 2016:	08.10.2016
November 2016:	12.11.2016
Dezember 2016:	17.12.2016

Die Trauungen finden in der Regel zwischen 10:00 Uhr und 16:00 Uhr in der Kochsmühle statt.

Hinweis: In der Zeit vom 25.07. – 10.09.2016 werden in der Kochsmühle Renovierungsarbeiten durchgeführt, deshalb finden die Trauungen während dieser Zeit in unserem neu renovierten Sitzungssaal des Rathauses statt!

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Obernburg a.Main, 01.09.2015, Ihre Standesbeamten der Stadt Obernburg a.Main

Anmeldung der Eheschließung: Vorzulegende Unterlagen und Kosten

Für den Verlobten und die Verlobte je 1 beglaubigte Abschrift aus dem Geburtsregister, anzufordern beim Standesamt der Geburt, Kosten je 10,00 €,

2 Aufenthaltsbescheinigungen vom Einwohnermeldeamt des Hauptwohnsitzes, Kosten je, 5,00 €, Vorlage der gültigen Personalausweise, wenn beide Deutsche.

Aufnahme der Anmeldung der Eheschließung, Prüfung der Ehevoraussetzungen nach „deutschem Recht“, Durchführung der Trauung im Sitzungssaal des Rathauses, 50,00 €. Bei Auslandsbeteiligung pro ausländischen Verlobten 20,00 € zusätzlich!

1 Ehekunde 10,00 €. Stammbuch nach Wunsch zwischen 18,00 und 35,00 €.

Zusätzlich bietet das Standesamt Obernburg folgende Pakete an:

Eheschließungen innerhalb der Dienstzeiten

(Montag bis Freitag 8.30 Uhr bis 12 Uhr, Montag bis Mittwoch, 14 bis 17 Uhr, Donnerstag 14 Uhr bis 18 Uhr, Freitag, 8.30 Uhr bis 12 Uhr)

1. Im Dienstgebäude (Rathaus-Sitzungssaal) = keine zusätzlichen Gebühren
2. Außerhalb des Dienstgebäudes (Kochsmühle und Altes Rathaus Eisenbach)
= 30 Euro Verwaltungsaufwand

Eheschließungen außerhalb der Dienstzeiten

1. Im Dienstgebäude (Rathaus-Sitzungssaal) = 120 Euro Verwaltungsaufwand
2. Außerhalb des Dienstgebäudes (Kochsmühle und Altes Rathaus Eisenbach)
= 150 Euro (= 120 Euro Verwaltungsaufwand + 30 Euro darüberhinausgehender Aufwand)

Weitere benötigte Unterlagen sowie Kosten entstehen, wenn einer der Verlobten bereits verheiratet war, oder wenn er ausländischer Staatsbürger ist.

Hierbei ist eine vorherige persönliche Vorsprache beim Standesamt unbedingt erforderlich. Bitte vereinbaren Sie sowohl für die Anmeldung der Eheschließung, als auch für die Beratung bei Auslandsbeteiligung mit uns einen Termin.

Ihre Standesbeamten der Stadt Obernburg a.Main

Ingrid Hofmann
Standesbeamtin (Stellv. Leiterin Standesamt)

Martin Roos
Standesbeamter

Durchführung eines örtlichen Eichtages 2015

für Obernburg, Wörth, Niederberg, Mömlingen, Klingenberg, Großwallstadt wird an nachfolgenden Termin ein örtlicher Eichtag in den von Herrn Lenz genannten Eichlokal durchgeführt:

**Eichtermin: am 7. Oktober 2015 von: 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr
im: Bauhof Obernburg, Im Weidig, 63785 Obernburg**

Die Eichpflichtigen werden von der Dienststelle Eichamt Würzburg schriftlich verständigt.



Die Stadt Obernburg a.Main (8465 Einwohner), Landkreis Miltenberg, sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Stadtmarketing-Manager/-in in Vollzeit

Ihre Aufgabenschwerpunkte sind:

- Entwicklung des Stadtmarketingkonzepts
- Aktivierung, Beteiligung und Koordination der stadtmarketingrelevanten Akteure
- Profilierung der Marke Obernburg a.Main und des Corporate Designs
- Nach innen und außen gerichtete imagebildende Maßnahmen
- Planung, Organisation und Durchführung von Events, Aktionen und Veranstaltungen in den Bereichen Stadtmarketing, Kunst und Kultur
- Öffentlichkeitsarbeit
- Budgetplanung und Fundraising
- Monitoring und Erfolgskontrolle
- Geschäftsführung der noch zu gründenden Stadtmarketing-Organisation

Wir erwarten:

- ein erfolgreich abgeschlossenes Studium im Bereich Marketing und Kommunikation
- oder eine vergleichbare Qualifikation und/oder entsprechende Berufserfahrung für die ausgeschriebenen Aufgabenschwerpunkte
- gute EDV-Kenntnisse (v. a. MS Office)
- Fähigkeit zu konzeptionellem Arbeiten
- selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten
- Kreativität, Flexibilität und Organisationsfähigkeit
- kundenfreundliches, aufgeschlossenes und sicheres Auftreten
- hohe soziale Kompetenz und Kommunikationsfähigkeit
- Erfahrungen im Bereich Presse-/Öffentlichkeitsarbeit, sowie im Umgang mit Medien
- Teilnahme an Sitzungen und Veranstaltungen in den Abendstunden und am Wochenende

Auf das Arbeitsverhältnis findet der Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) Anwendung. Die neu eingerichtete Stelle ist mit E 10 im Stellenplan ausgewiesen. Die im öffentlichen Dienst üblichen Leistungen werden gewährt.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen reichen Sie bitte bis 09.10.2015 bei der Stadt Obernburg a.Main, Römerstr. 62 – 64, 63785 Obernburg, ein. Bitte senden Sie uns nur Kopien (ohne Bewerbungsmappen, Plastikhüllen o.Ä.), da wir diese nach Abschluss des Auswahlverfahrens vernichten.

Alternativ können Bewerbungsunterlagen im PDF-Format per Email an _____ mit dem Betreff „Bewerbung Stadtmarketing“ gerichtet werden. Für telefonische Auskünfte steht Ihnen 1. Bürgermeister Dietmar Fieger unter 06022/619119 oder Geschäftsleiter Alfred Happel unter 06022/619118 zur Verfügung.

Wilde Müllablagerungen am Kummentalgraben

In letzter Zeit wurden der Stadt Obernburg wieder vermehrt unerlaubte wilde Müllablagerungen auf dem Gebiet des Kummentalgrabens gemeldet.

Diese Müllablagerungen müssen von Anwohnern und vom Bauhof der Stadt entfernt und der Müll entsorgt werden. Aus unserer Sicht ist es nicht zu dulden, dass Personen auf Kosten der Allgemeinheit ihren Müll nicht sachgerecht entsorgen und diesen stattdessen einfach in die Landschaft werfen. Wir weisen darauf hin, dass ein solches Verhalten nach dem Abfallrecht eine Ordnungswidrigkeit und nach dem Strafrecht einen Umweltstraftatbestand erfüllt, weshalb wir jede wilde Müllablagerung zur Anzeige bringen werden. Wir appellieren deshalb an alle die Natur sauber zu halten und der Stadt Umweltsünder zu melden.

Martin Roos, Ordnungsamt

Ablesen der Wasserzähler

Achtung: Die Wasseruhren sind am 30.09.2015 für die Abrechnung der Wasser- und Kanalgebühren abzulesen.

Den Zählerstand können Sie gerne entweder online unter www.obernburg.de/Bürger-service durchgeben oder mit dem diesem Amtsblatt beiliegenden Ablesevordruck, den Sie in den Briefkasten am Rathaus einwerfen oder per Post bzw. Fax (6191-39) an die Stadt weiterleiten.

Vollzug des Bundesimmissionsschutzgesetzes (BImSchG);

Vollzug der Verordnung über kleine und mittlere Feuerungsanlagen (1. BImSchV); Ende der Übergangsregelung für Feuerungsanlagen für feste Brennstoffe

Liebe Betreiber von Feuerungsanlagen für feste Brennstoffe, am 22. März 2010 ist die geänderte Verordnung über kleine und mittlere Feuerungsanlagen (1. BImSchV) in Kraft getreten.

Unter anderem wurden mit dieser Änderung neue Grenzwerte für Staub und CO für Feuerungsanlagen für feste Brennstoffe mit einer Nennwärmeleistung von 4 Kilowatt oder mehr festgelegt, ausgenommen Einzelraumfeuerungsanlagen.

Für bereits bestehende Feuerungsanlagen gab es Übergangsregelungen, abhängig von dem Zeitpunkt der Errichtung und abhängig von der Nennwärmeleistung.

Betreiber von bestehenden Feuerungsanlagen mit einer Nennwärmeleistung von mehr als 15 Kilowatt hatten die Einhaltung der für die Übergangszeit festgesetzten An-

forderungen von einer Schornsteinfegerin oder einem Schornsteinfeger überwachen zu lassen. Abhängig von dem Zeitpunkt der Bekanntgabe einer geeigneten Messeinrichtung, wurden bei diesen Feuerungsanlagen in der Zeit von Mitte 2013 bis Ende 2014 vom Schornsteinfeger Messungen durchgeführt.

Wir weisen hiermit darauf hin, dass die ersten Übergangsvorschriften zum **01. Januar 2015** ausgelaufen sind. Das bedeutet, dass Feuerungsanlagen, die **bis einschließlich 31. Dezember 1994 errichtet** worden sind **seit 01. Januar 2015** die strengeren Grenzwerte einzuhalten haben. Zum Beispiel dürfen Feuerungsanlagen für feste Brennstoffe, wie z.B. naturbelassenes Holz, mit einer Nennwärmeleistung von 4 kW oder mehr, ausgenommen Einzelraumfeuerungsanlagen, folgende Emissionsgrenzwerte für Staub und Kohlenstoffmonoxid (CO) nicht überschreiten:

Staub: 0,10 g/m³ CO: 1,0 g/m³.

Die Einhaltung der Anforderungen sind einmal in jedem zweiten Kalenderjahr durch eine Schornsteinfegerin oder einen Schornsteinfeger durch Messungen feststellen zu lassen. Die Betreiber von Feuerungsanlagen, bei denen die ersten Messungen bereits gemacht worden sind, haben nach der Messung die Messbescheinigung von dem Kaminkehrer ausgehändigt bekommen. Auf dieser Messbescheinigung sind sowohl die jeweiligen Eckdaten, wie Zeitpunkt der Errichtung, Nennwärmeleistung und gemessene Staub und CO-Werte aufgeführt.

Anhand dieser Messbescheinigung kann jeder Betreiber erkennen, ob seine Anlage bereits die strengeren Werte einhalten muss, ob diese evtl. bei der letzten Messung schon eingehalten worden sind oder ob er vielleicht noch längere Übergangsfristen hat, weil die Anlage erst zu einem späteren Zeitpunkt errichtet wurde.

Sofern ersichtlich ist, dass die Werte seit 01.01.2015 nicht mehr den Anforderungen der Verordnung entsprechen, hat der Betreiber Maßnahmen zu ergreifen (Umrüstung, Neuinstallation, Stilllegung), die dazu führen, dass die Anforderungen eingehalten werden. So ist der Betreiber bei der nächsten, nun bald anstehenden Wiederholungsmessung, vor bösen Überraschungen sicher und muss sich nicht während der Heizperiode mit einem unangenehmen Umbau plagen.

Für evtl. Rückfragen stehen Ihnen die Ansprechpartner beim Landratsamt Frau Ulrike Kolb (Tel.: 09371/501-295) oder deren jeweilige Vertretung gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Scherf
Landrat

Achtung Hühnerhalter!

Abgabe von Impfstoff zur Wasservakzinierung am **Freitag, 25.09.2015, von 15:00 – 17:00 Uhr** bei Tierarztpraxis Gräf, Marienstraße 31, 63820 Eisenfeld.

Die Anwendung muss innerhalb von 2 Stunden erfolgen!

Es ist erforderlich, die Tiere schon vorher mehrere Stunden dürsten zu lassen.

Sterbefälle

14.08.2015 Susanne Lasonczyk, Katzental 2

Geburtstage

Bitte beachten! Wer eine Veröffentlichung seines Geburtstages oder seines Jubiläums wünscht, meldet sich bitte mindestens 4 Wochen vor dem Ereignis im Rathaus – Einwohnermeldeamt. Um Missverständnissen vorzubeugen, ist eine **persönliche** und schriftliche Einverständniserklärung mit Unterschrift notwendig. Bei einer gewünschten Veröffentlichung werden wir Ihre Daten auch an die Heimatzeitung weiterleiten. Veröffentlicht werden, wenn gewünscht, folgende Jubiläen: 70., 75., 80. und danach jeder Geburtstag; Silberne-, Goldene- und Diamantene Hochzeit.

Gratulation zum Geburtstag und zum Ehejubiläum

Die Stadt Obernburg gratuliert ihren Bürgerinnen und Bürgern zum 75., 80., 85., 90., 95. und dann zu jedem Geburtstag sowie zum 50., 60., 65. und 70. Ehejubiläum.

Wer eine Gratulation NICHT wünscht, wird gebeten, das Rathaus (Büro des Bürgermeisters, Tel.: 6191-11 oder E-Mail: Birgit.Lapresa@obernburg.de) zu informieren. Vielen Dank.

Das Fundamt meldet:

Falls Sie in letzter Zeit etwas verloren haben, fragen Sie im Fundamt unter Tel. 61 91 -28 nach oder kommen Sie während der Öffnungszeiten im Rathaus vorbei. Wenn Sie ein **Fahrrad** vermissen, können Sie im Bauhof bei Frau Giegerich Tel. 1218 nachfragen.

- Nichtamtliche Mitteilungen -

Betreuerinnen und Betreuer für Freizeitaktionen 2015/2016 gesucht!

Die Kommunale und präventive Jugendarbeit sucht junge Leute, die Lust haben, vorwiegend in den Ferien, Kinder im Alter von 6 - 12 Jahren bei verschiedenen Aktionen zu betreuen. Es wird eine intensive Vorbereitung und Schulung, eine Aufwandsentschädigung und bei Bedarf natürlich eine Praktikumsbescheinigung geboten.

Studenten und Praktikanten von Hochschulen, Fachakademien usw. können dieses Angebot natürlich auch nutzen. Das Mindestalter beträgt 16 Jahre. Interessierte melden sich bitte bei Simon Schuster, Tel.: 09371/501-140, E-Mail: simon.schuster@lra-mil.de

Seniorenbeirat der Stadt Obernburg

Bürgerumfrage 60+

Der Seniorenbeirat bedankt sich bei allen, die den Fragebogen ausgefüllt und abgegeben haben. Die Auswertung hat begonnen. Wir werden berichten.

Fahrradtour nach Neustadt



Ende August hat der Seniorenbeirat zu einer geführten Radtour nach Neustadt eingeladen. Trotz Saunatemperaturen fand sich ein gut gelauntes Trüppchen von Radlern am Start ein. Der Weg führte bei heftigem Gegenwind bis Neustadt. Nach einer Stärkung ging es zurück, diesmal mit Rückenwind und Aussicht auf eine wohl verdiente Einkehr am Neustädter Hof.

TUSPO-Handball: Erstes Saisonheimspiel

Die TUSPO-Handballer stellen dem Seniorenbeirat für das erste Heimspiel am 27. September um 17:00 Uhr in der Valentin-Ballmann-Halle gegen HSG Kahl/Kleinostheim 5 Freikarten zur Weitergabe an interessierte Senioren/-innen zur Verfügung. Herzlichen Dank hierfür! Bei Interesse bitte unter Tel. 6191-11 melden.

Waldhaus für Senioren

Einladung an alle zur Fahrt in das Obernburger Waldhaus!

Immer am letzten Mittwoch im Monat – **30. September 2015!**

Haltestellen Waldhausbus:

Kirchplatz Obernburg – 14:30 Uhr

Stadthalle Obernburg – 14:35 Uhr

Miltenberger Straße – 14:35 Uhr

„Zur Post“ Eisenbach – 14:45 Uhr

Kirche Eisenbach – 14:45 Uhr

Kostenbeteiligung 3,- €

Seniorensprechstunde

„Gemeinsam sind wir stark“, gemeinsam finden wir Lösungen zu Ihren Fragen, Sorgen, Wünschen. Selbstverständlich auf Wunsch für Sie und Ihre Angehörigen auch diskret. Gerne nehmen wir Ihre Anregungen entgegen. Besuchen Sie unsere SENIOREN-SPRECHSTUNDEN: jeweils **donnerstags von 9 - 11 Uhr**, sowohl in Obernburg „Rathaus-Sitzungssaal“ als auch in Eisenbach „Altes Rathaus“.

Wir freuen uns auf SIE.

... und so erreichen Sie uns:

- Briefkasten am Rathaus in der Römerstraße
- E-Mail: senioren@obernburg.de
- Tel. 6191-11 (Frau Lapresa im Rathaus)

2. Obernburger Oktoberfest 1. und 2. Oktober 2015

Donnerstag, 1. Oktober 2015

18 Uhr Bieranstich durch Bürgermeister Dietmar Fieger, Gewerbeverein Manfred Schmock und den Festwirten vom Partyservice Breunig

18 Uhr Bayerischer Bierabend mit dem Duo „Kussecht“ mit Maßkrug stemmen und Wett nageln

Der Verein, der Straßenzug oder die Organisation, die um 20.30 Uhr mit den meisten Mitgliedern oder Teilnehmern anwesend ist, erhält ein Spanferkel.

Ende 23 Uhr

Freitag, 2. Oktober 2015

11 Uhr Frühschoppen mit Weißwurstfrühstück, Mittagstisch mit bayerischen Schmankerl
Jedes Kindergartenkind und alle Senioren, die um 14 Uhr in Dirndl oder Lederhose anwesend sind, erhalten eine Überraschung.

15 Uhr Seniorennachmittag mit Kaffee und Kuchen

15 Uhr Lore Hock - Ja, soue isses! - Mundart-Kabarett - Eintritt frei

18 Uhr Bayerischer Bierabend mit dem Duo „Kussecht“ mit Maßkrug stemmen und Wett nageln

20 Uhr Maßkrugstimm-Wettbewerb Stadtrat gegen Gewerbeverein. Die Sieger erhalten eine Maß Bier und eine Urkunde. Die Verlierer müssen mit dem Bauhof am Wochenende die Papierkörbe in Obernburg und Eisenbach leeren.

22 Uhr Prämierung des Paares mit dem schönsten Dirndl und der schönsten Lederhose. Die Sieger erhalten einen Gutschein für ein Candle-Light-Dinner für 2 Personen im Schaffhof Amorbach.

Ende 23 Uhr

An beiden Tagen: 1. Omborscher Schlappeseppel-Bierkrugstimm-Meisterschaft - Einsatz 1 Euro - Erlös für guten Zweck

Erster Preis 15 Liter-Fass Schlappeseppel-Bier

Zweiter Preis 1 x Kasten Bier

Dritter Preis 1 x 5-Liter-Dose Bier

14. Oktober – Kompaktworkshop Businessplanerstellung

Ob als Basis einer Unternehmensgründung, als Grundlage für Verhandlungen mit Investoren und Banken oder als detaillierte Vorbereitung einer Geschäftserweiterung – der Businessplan ist ein notwendiges und wichtiges Instrument für die strategische Unternehmensplanung.

In unserem Workshop stellen wir Ihnen praxisnah und in kompakter Form alle Bestandteile eines Businessplans vor: von der Geschäftsidee bis zur Finanzplanung.

Referent: Dr. Markus Wolf ist bei BayStartUP als Projektleitung für die Hochschulen und das Unternehmernetzwerk zuständig und unterstützt Unternehmensgründer bei der Erstellung, Optimierung und Umsetzung ihrer Businesspläne.

Datum: **Mittwoch, 14. Oktober 2015**, 13:00 bis 16:00 Uhr, Ort: ZENTEC GmbH, Industrialisierung 7, 63868 Großwallstadt, Teilnahmegebühr: kostenfrei. Teilnehmer werden gebeten, ein Notebook mitzubringen. Anmeldungen über die Homepage: www.zentec.de

Sparkassen-Baupreis für gelungene Baumaßnahmen

Bereits zum dritten Mal schreibt die Sparkasse Miltenberg-Obernburg den Sparkassen-Baupreis aus. Damit sollen pfiffige Lösungen im Bereich Nachhaltigkeit, Umweltschutz und Energie im Landkreis Miltenberg ausgezeichnet werden. Ebenfalls im Fokus stehen Maßnahmen, die in besonderer Weise dem Erhalt von Baudenkmälern und der Belebung der Ortskerne dienen.

Für die Preisträger des Wettbewerbs hat die Sparkassen-Stiftung Preisgelder in Höhe von insgesamt 2.000 Euro ausgesetzt.

Informationen und den Bewerbungsbogen zum Sparkassen-Preis für besonders gelungene Baumaßnahmen gibt es im Internet unter www.s-mil.de/baupreis sowie in allen Geschäftsstellen der Sparkasse Miltenberg-Obernburg. Bewerbungen und Vorschläge können bis zum **25. September 2015** eingereicht werden.

Bildungsfahrt nach Auschwitz und Krakau

Für die Fahrt vom **Samstag, 31.10. - Freitag, 6.11.2015** (Bayerische Herbstferien) sind noch Plätze frei!

Die Fahrt richtet sich an junge Menschen ab 17 Jahren, die Aufgaben in Vereinen, Verbänden oder der offenen Jugendarbeit übernehmen.

Neben dem Besuch des ehemaligen Konzentrationslagers Auschwitz stehen u.a. eine Stadtführung im jüdischen Viertel und Ghetto, eine Führung im Salzbergwerk Wieliczka sowie ein Abschlussabend im Klezmerhois auf dem Programm.

Kosten: 125,-€ inkl. Fahrt, Übernachtung und Verpflegung

Weitere Infos und Anmeldung: Kommunale Jugendarbeit, Miltenberg, Helmut Platz
Tel. 09373 - 501-142, Helmut.Platz@lra-mil.de

„Stillen – was dann?“ Gesunde Kost für Babys – selbst zubereitet

Für die ersten Lebensmonate reichen Muttermilch bzw. Ersatznahrung völlig aus. Ab dem 5. bis 7. Lebensmonat wird aus dem Säugling allmählich ein „Löffeling“.

Referentin: Katja Süß, Gesundheitstrainerin und Fachberaterin UGB

Termin: Dienstag, 22. Sept. 2015 von 9.30 bis 11.30 Uhr

Ort: Elternschule im Krankenhaus Erlenbach, Krankenhausstr. 45, 63906 Erlenbach am Main

Kosten: 3,00 € pro Teilnehmer

Anmeldung: (nur vormittags) beim Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
Karlstadt – Außenstelle Aschaffenburg – unter der Tel.-Nr. 06021/4144-11 (Frau Steg)
oder 06021/4144-0.

ELSTER - die elektronische Steuererklärung auf der Mainfrankenmesse 2015

Interessierte Bürgerinnen und Bürger haben in der Zeit vom **26. September 2015 bis 4. Oktober 2015** auf der Mainfrankenmesse 2015 die Gelegenheit, sich über die Nutzung des kostenlosen Programms ElsterFormular zur Erstellung der Steuererklärungen und über das Registrierungsverfahren im ElsterOnline-Portal zu informieren. Der Messestand der unterfränkischen Finanzämter befindet sich in Halle 8/9, Stand 805.

ELSTER bietet allen Arbeitnehmern, Rentnern, Pensionären, Unternehmern und Arbeitgebern die Möglichkeit, verschiedene Steuererklärungen via Internet an das Finanzamt zu übermitteln.

Ab 01.01.2013 können aufgrund geänderter rechtlicher Vorgaben die Lohnsteuer-Anmeldungen, Umsatzsteuervoranmeldungen, Umsatzsteuersondervorauszahlung / Umsatzsteuerdauerfristverlängerung und die „Zusammenfassende Meldung“ nur noch unter Verwendung eines Elsterzertifikats (Authentifizierung) elektronisch übermittelt werden. Die hierzu erforderliche Anmeldung und Registrierung im ElsterOnline-Portal zur Erzeugung eines Sicherheitszertifikats wird am Messestand vorgeführt und erläutert.

Beginnend mit der Einkommensteuererklärung 2011 sind Personen, die Gewinneinkünfte erzielen, gesetzlich zur elektronischen Übermittlung ihrer Steuererklärungen verpflichtet. Gewinneinkünfte sind Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, aus Gewerbebetrieb und aus selbständiger Arbeit. Darüberhinaus gilt diese gesetzliche Verpflichtung noch für weitere Steuererklärungen (siehe hierzu www.elster.de). Wer seine Steuererklärungen selbst erstellt, kann sich am Messestand darüber informieren, welche Voraussetzungen für eine elektronische Übermittlung erforderlich sind und wie diese durchgeführt wird.

Seit Anfang 2014 steht im Rahmen von ELSTER der neue Service „vorausgefüllte Steuererklärung“ zur Verfügung. Hiermit können die dem Finanzamt bereits vorliegenden Daten zur eigenen Person einfach elektronisch in die eigene ELSTER-Erklärung übernommen werden. Bereitgestellt werden Lohnbescheinigungen, Mitteilungen über den Bezug von Rentenleistungen und Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung sowie zu Riester- und Rürup-Verträgen. In diesem Jahr ist noch die Bereitstellung von Lohnersatzleistungen wie z.B. Arbeitslosen-, Kranken- oder Elterngeld hinzugekommen. Damit verringert sich der Aufwand für die Zusammenstellung der Papierbelege und Übertragungsfehler werden vermieden.

Voraussetzung für die Nutzung ist die einmalige Registrierung im Elster-Online-Portal mit der persönlichen Identifikationsnummer, sowie die Anmeldung zum Datenabruf. Auch der Lebenspartner, Steuerberater oder der Lohnsteuerhilfeverein können bevollmächtigt werden, die Belege abzurufen.

Neben der digitalen Steuererklärung ergeben sich für ELSTER-Nutzer weitere Vorteile: Die Eingaben werden mittels einer internen Plausibilitätsprüfung geprüft. Dadurch werden Fehler vermieden. Ein integriertes Steuerberechnungsprogramm ermittelt unverbindlich die sich aus den Angaben ergebende Steuerschuld oder Steuererstattung und sorgt so für Klarheit und Transparenz.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Ihr Finanzamt gerne zur Verfügung.

Ausstellung in der Kochsmühle vom 18. September bis 26. November

Malen & Leben / Otmar Alt zum 75sten

Öffnungszeiten Kochsmühle:

Freitag und Samstag 16 bis 18 Uhr / Sonn- und Feiertage 14 bis 18 Uhr

Führungen sind nach telefonischer Anmeldung zu jeder Zeit möglich. Für die „aktiven“ Führungen der Kinder steht ein ausgewähltes Führungsteam des KUNSTNETZes zur Verfügung. Infos unter Kulturreferat 09371/501506 , kultur@LRA-MIL.de

Sonderaktionen:

Märchensonntag am 20. September: Passend zu den „Hexenbildern“ von Otmar Alt zeigen Schüler/innen der Johannes-Obernburger-Volksschule und eine Arbeitsgruppe der Main-Limes-Realschule im Rahmen vom KUNSTNETZ Installationen und Gemälde zu den Märchen „Frau Holle“ und „Hänsel und Gretel“ am Hexenturm, Almosenturm und im Buchkabinett.

Sonderführung am 11. Oktober um 15 Uhr durch Frau Dr. Brigitte Schad, ehemalige Leiterin der Kunsthalle Jesuitenkirche Aschaffenburg

Kunst & Wein am 23. Oktober: Winzer aus Churfranken kredenzen ihre Weine zu ausgewählten Bildern im Rahmen einer Führung. Dazu werden kleine kulinarische Köstlichkeiten gereicht.

Rückschnitt von Hecken und Sträuchern



Hecken und Sträucher, die weit in den Straßenraum oder über Gehwege wachsen, gibt es an einigen Stellen in Obernburg. Die Stadtverwaltung bittet die Grundstückseigentümer dringend um einen Rückschnitt.

Überhängende Äste, Sträucher und Hecken machen Fußgängern und Radfahren an etlichen Geh- und Radwegen in Obernburg zu schaffen. An manchen Gehwegen müssen die Fußgänger wegen der wuchernden Sträucher sogar auf die Straßen ausweichen. Zudem werden Verkehrsschilder verdeckt und stark bewachsene Straßenecken sind auch für Autofahrer nur schlecht einzusehen.

Die Stadt Obernburg bittet daher alle betroffenen Grundstückseigentümer dringend, ihre Bäume, Sträucher und Hecken möglichst bald zurückzuschneiden. Nach dem Bayerischen Straßen- und Wegegesetz wäre nämlich sonst die Verwaltung sogar berechtigt, überhängende Äste entfernen zu lassen – und zwar auf Kosten des jeweiligen Grundstückseigentümers.

Im Sinne guter Nachbarschaft sollten Gartenbesitzer übrigens nicht nur zum öffentlichen Straßenraum hin, sondern auch zu Nachbargrundstücken alle überhängenden Äste und wuchernden Hecken zurückschneiden.

Im Übrigen bittet die Stadt alle Grundstücksbesitzer auch, die Gehwege bzw. Straßen vor ihren Grundstücken sauber zu halten und im Winter auch zu räumen. Wer sich über das Thema Reinhaltungspflicht bzw. Reinigen von Straßen und Gehwegen informieren will, findet im Internet auf www.obernburg.de/rathaus/satzungen die Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter.

„Kleinvieh macht auch Mist!“

– Abfallvermeidung im Büro und in der Schule –

In der sogenannten Abfallhierarchie des Kreislaufwirtschaftsgesetzes, steht die Abfallvermeidung an erster Stelle. Viele Menschen denken, sie selbst hätten keinen Einfluss auf Verpackungsabfälle, da sie von Herstellern und dem Handel bei Verbrauchsgütern zwangsläufig mit Verpackungen eingedeckt würden und so keine Chancen hätten, abfallarm zu wirtschaften. Sie sind der Meinung, sich gegen den Verpackungsmüll nicht wehren zu können

Doch sie vergessen, was die Marktmacht „Kunde“ schon mal erreicht hatte. So ist die Verpackungsverordnung auch ein Erfolg der Kunden, die in den 80-er Jahren die Politik aufmerksam machten und auf die Herstellerverantwortung bei der Verpackung der Verkaufsprodukte hingewiesen haben. Allerdings gibt es für jeden Verbraucher auch in Schule und Büro noch viele Möglichkeiten, neben der Sortierung von Abfällen, die Entstehung der Abfälle schlicht und einfach zu vermeiden.

Auch wenn es oft nur Maßnahmen sind, die keine großartigen Abfallmengen einsparen, so muss man doch feststellen: „Kleinvieh macht auch Mist!“

Deshalb ist es wichtig, sich immer wieder auf diese Möglichkeiten zu besinnen. Egal, ob man als Tintenfüller Ausführungen mit Tintentanks oder wieder mit befüllbaren Konvertern verwendet, um das Wegwerfen von Einwegpatronen zu vermeiden, oder Kulis benutzt, wo man die Mienen austauschen kann und nach dem Leerschreiben nicht den ganzen Kuli wegwerfen muss. Ebenso ist es sinnvoll Farb- und Markierstifte aus Holz mit fester Miene zu verwenden oder wenigstens nachfüllbare Faserstifte einzusetzen. Dies erspart die Entsorgung leergeschriebener Stifte.

Und dass Hefte, Blöcke, Drucker- und Kopierpapier aus Recyclingpapier verwendet werden, dürfte inzwischen ganz und gar außer Zweifel stehen! Natürlich sind auch qualitativ hochwertige, langlebige Schul- und Bürotaschen, - z.B. auch mitwachsende, ergonomisch vorteilhaft gestaltete Bücherranzen, - irgendwelchen, nur nach mo-

dischen Gesichtspunkten gestalteten Produkten vorzuziehen, die wegen billiger Qualität und Unansehnlichkeit „laufend“ ersetzt werden müssten.

Genauso sieht es mit den Schulmappchen aus; auch hier sollte Qualität vor modischem Schnick-Schnack stehen. Den größten Effekt bewirkt der konsequente Einsatz von Pausen- und Vesperbrotdosen.

Überlegen Sie doch mal, wie viele Plastiktüten oder Alufolie man einspart, wenn man seine täglichen Pausenbrote oder Vesperstücke einfach in eine wiederverwendbare Dose verpackt, statt jeden Tag einige Plastiktüten oder Alufolienstücke zu verbrauchen. Auch wenn man die PE- und Alufolien konsequent im gelben Sack sammeln würde, - das tägliche Spülen der Brotdose ist ökologisch immer noch günstiger als das Recycling der verbrauchten Verpackungen.

Diese Brotzeit- und Vesperdosen werden zwar von einer stattlichen Anzahl von Schülern und Berufstätigen genutzt, doch kann ihr Einsatz noch immer gesteigert werden. Dazu gehört natürlich Saft oder Tee aus einer oft verwendbaren Nachfüllflasche! Ihre Mitarbeit bei Abfallvermeidung und Abfall- und Wertstoffsartierung ist der Schlüssel zum Erfolg des Abfallwirtschaftskonzepts unseres Landkreises! Bitte helfen Sie mit!

Noch Fragen? Sie Erreichen die Abfallberatung am Landratsamt Miltenberg unter Tel.: 09371-501-380, -384 oder: abfallwirtschaft@lra-mil.de

Aufruf zur Haus- und Straßensammlung 2015 für unsere Kriegsgräber vom 16. Oktober bis 1. November 2015

Der Landesverband Bayern des Volksbundes Deutscher Kriegsgräberfürsorge e.V. führt vom 16. Oktober bis zum 1. November 2015 seine Haus- und Straßensammlung durch. Die Spenden unterstützen die Instandhaltung und den Bau der 832 deutschen Soldatenfriedhöfe in 45 Ländern mit etwa 2,7 Millionen Toten in aller Welt.

Der Schwerpunkt der Arbeiten des Volksbundes in Osteuropa liegt weiterhin bei der Suche nach den Vermissten und Toten des Zweiten Weltkrieges. Der Umbettungsdienst des Volksbundes birgt jedes Jahr über 30000 tote Soldaten und zivile Kriegsoffer. Die Identifizierung der Kriegstoten ist besonders wichtig. Viele Angehörige wünschen sich Gewissheit über das Schicksal der Verstorbenen. Und der Volksbund gibt ihnen mit ihren Namen auch die Würde zurück.

In den vergangenen 25 Jahren hat der Volksbund im ehemaligen Ostblock 830000 Kriegstote geborgen und bestattet. Für 2015 sind 29000 Umbettungen, hauptsächlich in der Russischen Föderation, Belarus und Polen geplant.

Aber auch im Westen, Süden und Norden Europas gibt es noch genügend zu tun. Gerade die Kriegsgräberstätten, die vor über 50 Jahren gebaut wurden, sind inzwischen stark sanierungsbedürftig. Die Arbeit muss auch da weitergehen.

Für seine Arbeit braucht der Volksbund auch weiterhin dringend Geld. Die geringen Bundesmittel im Jahr 2015 verschärfen für den Volksbund mit Blick auf die gigantischen Aufgaben im Osten Europas, die Situation. Ein besonderes gutes Ergebnis der Sammlung 2015 ist deswegen von herausragender Wichtigkeit.

Bitte helfen Sie uns auch in diesem Jahr mit Ihrer Spende. Wir danken Ihnen dafür.

An Allerheiligen werden die Ministranten nach dem Totengedenken auch in Obernburg wieder vor dem Friedhof stehen und um eine Geldspende bitten. Diese Spenden werden anschließend an den Volksbund weitergeleitet.

gezeichnet

Dr. Paul Beinhofer

Regierungspräsident von Unterfranken, Bezirksvorsitzender

Notdienste

BRK-Rettungsdienst für Krankenwagen, Notarzt, Feuerwehr Telefon 112

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Telefon 116 117

Ärztliche Bereitschaftspraxis am Klinikum Erlenbach

Service des Ärzteverbundes Maindoc im Medizinischen Versorgungszentrum am Klinikum Erlenbach: Bei akuten Erkrankungen ist die ambulante medizinische Versorgung zu Zeiten sichergestellt, in denen die hausärztlichen Praxen in der Regel nicht besetzt sind:

Mittwoch und Freitag von 17.00 bis 19.00 Uhr

Samstag, Sonn- und Feiertag von 9.00 bis 13.00 Uhr und von 15.00 bis 19.00 Uhr.

Die Notaufnahme des Klinikums bleibt weiterhin die Anlaufstelle für Notfälle, bei denen eine stationäre Aufnahme absehbar ist.

Notfalldienstplan der Zahnärzte im Bereich Obernburg und Eisenbach

Wochenende 19./20.09. und Mittwoch 23.09.15

Dr. Dickel-Demirgövdde, Schillerstr. 1, Eisenfeld

Tel. 4205

Wochenende 26./27.09.15 und Mittwoch, 30.09.15

Dr. Gerber, Eisenfeld Str. 3, 63906 Erlenbach

Tel. 09372/5160

Notdienstzeiten 10-12 Uhr und 18-19 Uhr Anwesenheit in der Praxis, in der übrigen Zeit besteht Rufbereitschaft Bereitschaftsdienst am Mittwoch nur von 18-19 Uhr

Notdienstplan der Apotheken

17.09.15 Mömlingtal-Apotheke, Hauptstr. 24, Mömlingen

18.09.15 Maintal-Apotheke, Bahnhofstr. 14, Sulzbach

19.09.15 Josef-Apotheke, Hauptstr. 198, Leidersbach

Apotheke Eschau, Elsavstr. 95, Eschau

20.09.15 Schwanen-Apotheke, Rathausstr. 4, Klingenberg

21.09.15 Römer-Apotheke, Großwallstädter Str. 22, Niedernberg

22.09.15 Stadt-Apotheke, Eisenfelder Str. 3, Erlenbach

- 23.09.15 Post-Apotheke, Bachstr. 22, Großostheim
- 24.09.15 Franken-Apotheke, Odenwaldstr. 8, Wörth
- 25.09.15 Alte Stadt-Apotheke, Römerstr. 35, Obernburg
- 26.09.15 Bachgau-Apotheke, Breite Str. 47, Großostheim
- 27.09.15 Markt-Apotheke, Fährstr. 2, Kleinwallstadt
- 28.09.15 Elsava-Apotheke, Marienstr. 30, Eisenfeld
- 29.09.15 Sonnen-Apotheke, Marienstr. 6, Eisenfeld
- 30.09.15 Markt-Apotheke, Hauptstr. 71, Mönchberg
Sebastian-Apotheke, Balduinstr. 4, Wenigumstadt
- 01.10.15 Turm-Apotheke, Hauptstr. 19, Großwallstadt

Der Notdienst der Apotheken beginnt jeweils morgens um 8:00 Uhr und endet um 8:00 Uhr des folgenden Tages

Beratungsstelle für Angehörige von Demenzkranken im Pflegezentrum Obernburg, Frau Geipel Telefon 70 95 20

Beratungsstelle für Senioren und pflegende Angehörige Erlenbach, Telefon 09372/9400075 oder www.seniorenberatung-mil.de

Bundesweites Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ Tel. 08 00 - 0 11 60 16 oder www.hilfetelefon.de

Stiftung Hilfe in Not hilft Menschen, die unverschuldet in eine Notlage geraten sind, sei es durch schwere Schicksalsschläge, Krankheiten oder andere Gründe.
Info im Internet: www.stiftung-hilfe-in-not.de

Der **ökumenische Hospizverein** im Landkreis Miltenberg e.V. bietet Unterstützung und Beratung für Schwerkranken und Menschen in der letzten Phase ihres Lebens und deren Angehörige. Kontakt: 0176 - 34 51 20 60 www.hospizverein-miltenberg.de

Beratungsstelle für seelische Gesundheit und Lebenskrisen in Miltenberg Sozialpsychiatrischer Dienst der AWO Unterfranken e.V.

Brückenstraße 19, Miltenberg, Tel. 09371/80325, Öffnungszeiten: Mo – Fr 9 -15 Uhr
eMail: spdi-miltenberg@awo-unterfranken.de

Versorgungseinrichtungen

Bei Störungen:

Gas: Gasversorgung Unterfranken GmbH, Telefon 09372/5085,
Störungsdienst: 0941/28003355

Strom: EZV, Energie- und Service GmbH Untermain, Telefon 09372/94550
Störungsdienst: 0171/5185592

Wasser: Während den Dienstzeiten Montag bis Donnerstag von 7.00 bis 16.30 Uhr, Freitag von 7.00 bis 12.15 Uhr, Wasserwart Herr Lechermann, Telefon 0170/2210439 oder Bauhof der Stadt Obernburg Telefon 12 18

Außerhalb der Dienstzeiten = Notdienst Zweckverband AMME, Erlenbach

Notfall-Service Trinkwasserversorgung Telefon 0160/96314460

Notfall-Service Abwasserentsorgung Telefon 0160/96 31 44 41

Defekte Straßenlaternen: EZV, Energie- und Service GmbH Untermain, Telefon 09372/94550 oder strassenlampendefekt@ezv-energie.de Alle Straßenlampen sind nummeriert. Es ist hilfreich, wenn die Nummer der defekten Straßenlaterne genannt wird.

Breitband-/Glasfaserkabel-Internet:

EZV, EchtZeitVerbindung, Telefon 09372/94550, Entstörungsdienst, Telefon 09372/9455-55

Impressum:

Herausgeber u. Vertrieb:

V.i.S.d.P.

Stadtverwaltung Obernburg

Tel.: 06022/6191-0

Anzeigengestaltung, Satz und Layout:

Hansen|Werbung, Hauptstr. 8, 63924 Kleinheubach

Tel.: 09371/4407, Fax: 09371/69659, E-Mail: mail@hansenwerbung.de

Druck:

Dauphin-Druck, Großheubach

Auflage:

4.300 Exemplare. Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen.

Weiterverwendung der Beiträge oder der Werbung nur mit ausdrücklicher Genehmigung von Hansen|Werbung.